

NEOS

**Menschen mit Behinderungen
sollen überall dabei sein können**

**Alle Menschen sind verschieden,
und das ist gut so.**

Impressum – für den Inhalt verantwortlich:

NEOS Parlamentsklub

Dr. Karl Renner-Ring 3

1017 Wien

Übertragung in Leichte Sprache:

capito Wien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Wer wir sind	3
Vor dem Gesetz sind alle gleich	3
Wieso ist uns Freiheit so wichtig?.....	3
Was bedeutet Inklusion?.....	4
Gibt es in Österreich das Recht auf Inklusion?	4
Die Herausforderung.....	5
Die inklusive Bildung.....	5
Der inklusive Arbeitsmarkt.....	6
Die umfassende Barrierefreiheit	8
Die persönliche Assistenz.....	8
Unsere Visionen.....	9
Ein inklusives Österreich.....	9
Immer und überall selbstbestimmt leben	9
Wir wollen Barrierefreiheit in ganz Österreich	10
Menschen mit Behinderungen besser verstehen	10
Mehr Informationen über Menschen mit Behinderungen	10
Inklusion ist immer wichtig!	11
Unsere Forderungen.....	11
Allgemeine Forderungen.....	11
Die inklusive Bildung.....	12
Der inklusive Arbeitsmarkt.....	16
Die umfassende Barrierefreiheit in Österreich.....	19
Die persönliche Assistenz.....	22
Viele Menschen haben zusammen viele gute Ideen für die Inklusion.....	24
Wieso brauchen wir neue Ideen für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen?.....	24
So ist dieser Text entstanden	25
Danke für eure Hilfe und für eure Ideen	25

Einleitung

Wer wir sind

Unsere Partei heißt **NEOS**.

Wir sind eine liberale Partei.

Das heißt,

wir treten für Freiheit und gleiche Chancen
für alle Menschen in Österreich ein.

Auch für Menschen mit Behinderungen.

Vor dem Gesetz sind alle gleich

Das gilt für alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger
in Österreich:

Niemand darf wegen einer Behinderung benachteiligt werden.

Menschen mit und ohne Behinderungen
sollen in allen Bereichen des täglichen Lebens
gleich behandelt werden.

So steht es im Gesetz.

Wieso ist uns Freiheit so wichtig?

Freie Menschen können selbst sagen,
wie sie leben möchten.

Das heißt,

sie leben selbstbestimmt.

Wir wollen,

dass auch Menschen mit Behinderungen
frei und selbstbestimmt sind.

Was bedeutet Inklusion?

Inklusion bedeutet,
dass alle Menschen überall dabei sein können.
Zum Beispiel in der Schule,
in der Arbeit und in der Freizeit.
Menschen mit Behinderungen genauso
wie Menschen ohne Behinderungen.
Alle Menschen in unserer Gesellschaft
müssen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben.

Gibt es in Österreich das Recht auf Inklusion?

Menschen mit Behinderungen
haben in Österreich das Recht auf Inklusion.
Menschen mit Behinderungen
sollen überall dabei sein können.
Das steht zum Beispiel
im Bundes-Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz.
Aber leider funktioniert das nicht immer.
Wir **NEOS** wollen das ändern.
Wie wir das ändern wollen,
erklären wir auf den nächsten Seiten.

**Alle Menschen in Österreich haben ein Recht auf Inklusion.
Denn Inklusion ist ein Menschenrecht!**

Die Herausforderung

Eine Herausforderung ist eine schwierige Situation.
Oder ein Problem,
das man lösen möchte.

In Österreich haben Menschen mit Behinderungen
in diesen Bereichen Probleme:

- die inklusive Bildung
- der inklusive Arbeitsmarkt
- die umfassende Barrierefreiheit
- die persönliche Assistenz

Die inklusive Bildung

Inklusive Bildung heißt,
dass es für **alle** Menschen
gute Schulen und andere Bildungseinrichtungen gibt:
Menschen mit Behinderungen
und Menschen ohne Behinderungen
sollen **zusammen** in die Schule gehen können.
Alle Menschen sollen **zusammen** lernen können.
Das Recht auf inklusive Bildung
steht in der UN-Behindertenrechts-Konvention.

Was ist die UN-Behindertenrechts-Konvention?

Das ist ein Vertrag,
den sehr viele Länder der Welt unterschrieben haben.
Die UNO hat den Vertrag gemacht.
Die UNO ist ein Zusammenschluss
von fast allen Ländern der Welt.

Die UNO ist dafür da,
dass alle Länder die Menschenrechte einhalten.
Auch die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Gibt es inklusive Bildung in Österreich?

Österreich hat die UN-Behindertenrechts-Konvention unterschrieben.
Deshalb gibt es auch in Österreich
das Recht auf inklusive Bildung.
Alle Kinder sollen in der Schule
die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben.
Aber leider können Kinder mit Behinderungen
nicht immer und überall in der Schule mitmachen.

Wie wollen wir NEOS die Probleme lösen?

Alle Menschen sind verschieden.
Und wir sind alle etwas Besonderes.
Wir brauchen Lehrerinnen und Lehrer,
die sich um jedes einzelne Kind
ganz besonders kümmern.
Damit jedes einzelne Kind
so gut wie möglich in der Schule lernen kann.
Kinder sollen auch sagen können,
was und wie sie lernen wollen.

Der inklusive Arbeitsmarkt

Wenn es einen inklusiven Arbeitsmarkt gibt,
können verschiedene Menschen
zusammen in einer Firma arbeiten.
Also Menschen mit Behinderungen
und Menschen ohne Behinderungen.
Leider funktioniert das in Österreich nicht so gut.

Menschen mit Behinderungen finden nicht leicht Arbeit

Sie sind öfter arbeitslos
als Menschen ohne Behinderungen.
Menschen mit Behinderungen
arbeiten oft in Tages-Werkstätten.
Dort bekommen sie kein normales Gehalt,
sondern nur ein Taschengeld.
Das finden wir **NEOS** nicht okay.
Wir wollen das ändern.

Welche Unterstützung gibt es?

Zum Beispiel NEBA, das Netzwerk berufliche Assistenz.
NEBA hilft Menschen mit Behinderungen
eine gute Arbeit zu finden.
NEBA hilft Menschen mit Behinderungen auch,
wenn sie Probleme in der Arbeit haben.
Es gibt auch noch andere Unterstützungs-Möglichkeiten.

Wo können Menschen mit Behinderungen arbeiten?

Es gibt spezielle Firmen,
die Menschen mit Behinderungen gerne einstellen:

- sozial-ökonomische Betriebe:
In sozial-ökonomischen Betrieben können Menschen arbeiten,
die alleine keine Arbeit gefunden haben.
- und integrative Betriebe:
In integrativen Betrieben können Menschen mit Behinderungen arbeiten
und einen neuen Beruf lernen.

Es gibt also Unterstützung für Menschen mit Behinderungen.

Aber nicht genug.

Und nicht in ganz Österreich.

Die umfassende Barrierefreiheit

Eine Sache oder Dienstleistung ist umfassend barrierefrei, wenn alle Menschen sie ohne Probleme nutzen können.

Zum Beispiel:

In barrierefreie Häuser können alle selbstständig hineinkommen.

Mit barrierefreien Verkehrsmitteln können alle fahren.

Eine barrierefreie Ausstellung können alle besuchen.

Eine barrierefreie Information können alle verstehen.

Leider gibt es die umfassende Barrierefreiheit nicht überall in Österreich.

Was bringt umfassende Barrierefreiheit in Österreich?

Umfassende Barrierefreiheit hilft Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen.

Zum Beispiel:

Menschen im Rollstuhl

kommen besser in barrierefreie Häuser hinein.

Eltern mit Kinderwägen

kommen auch besser in barrierefreie Häuser hinein.

Alle Menschen verstehen Informationen in Leichter Sprache besser.

Die persönliche Assistenz

Die persönliche Assistenz hilft Menschen mit Behinderungen, selbstbestimmt und unabhängig zu leben.

Persönliche Assistentinnen und Assistenten helfen

Menschen mit Behinderungen dann,

wenn sie Hilfe brauchen.

Zum Beispiel:

Sie helfen Menschen im Rollstuhl beim Duschen.

Oder sie helfen Menschen dabei,

wenn sie ihre eigenen Ideen und Wünsche verwirklichen wollen.

Die persönliche Assistenz in Österreich

In Österreich gibt es 9 Bundesländer.

In jedem Bundesland gibt es andere Regeln für die persönliche Assistenz.

In einem Bundesland bekommen Menschen mit Behinderungen mehr Hilfe von der persönlichen Assistenz.

In einem anderen Bundesland bekommen Menschen mit Behinderungen weniger Hilfe von der persönlichen Assistenz.

Wir **NEOS** wollen gute persönliche Assistenz in allen Bundesländern.

Unsere Visionen

So stellen wir uns die Zukunft vor:

Ein inklusives Österreich

In einem inklusiven Österreich haben alle Menschen die gleichen Rechte und Möglichkeiten. Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen können selbstbestimmt leben.

Alle Menschen können selbst entscheiden, wie sie leben möchten.

Zum Beispiel in der Arbeit, in der Freizeit und in der Schule.

Immer und überall selbstbestimmt leben

Freie Menschen können selbst sagen, wie sie leben möchten.

Das heißt, sie leben selbstbestimmt.

Wir **NEOS** wollen,

dass alle Menschen in Österreich frei und selbstbestimmt sind.

Egal wie alt sie sind.

Egal wo sie in Österreich leben.

Wir wollen Barrierefreiheit in ganz Österreich

Wir **NEOS** wollen überall in Österreich Barrierefreiheit.
Eine Sache oder Dienstleistung ist barrierefrei,
wenn **alle** Menschen sie ohne Probleme nutzen können.
Zum Beispiel:

- barrierefreie Häuser
- barrierefreie Verkehrsmittel
- barrierefreie Ausstellungen
- barrierefreie Informationen

Menschen mit Behinderungen besser verstehen

Alle Menschen in Österreich sollen verstehen,
was ein Leben mit Behinderungen bedeutet.
Wir **NEOS** wollen deshalb
alle Menschen in Österreich über Behinderungen informieren.
Wir **NEOS** wollen
schon mit Kindern über Menschen mit Behinderungen reden.
Damit sich Menschen ohne Behinderungen
und Menschen mit Behinderungen besser verstehen.
So können wir alle besser zusammenleben.

Mehr Informationen über Menschen mit Behinderungen

In Österreich gibt es leider
nicht genug Informationen über Menschen mit Behinderungen.
Wir brauchen genug Informationen,
damit wir Menschen mit Behinderungen gut helfen können.
Nur mit genug Informationen wissen wir,
was Menschen mit Behinderungen wirklich brauchen.
Deshalb müssen wir mehr Informationen
über Menschen mit Behinderungen sammeln.

Inklusion ist immer wichtig!

Inklusion bedeutet,
dass alle Menschen überall dabei sein können.
Viele Menschen denken erst über Inklusion nach,
wenn sie selbst ein Problem haben.

Zum Beispiel:

Ein Mensch ohne Behinderung hat einen Autounfall.
Nach dem Unfall muss dieser Mensch im Rollstuhl sitzen.
Jetzt hat dieser Mensch eine Behinderung
und denkt über Inklusion nach.

**Wir NEOS sagen klipp und klar,
dass Inklusion für uns alle immer wichtig ist.**

Unsere Forderungen

Allgemeine Forderungen

- Wir **NEOS** wollen ein inklusives Österreich.
Inklusion bedeutet,
dass alle Menschen überall dabei sein können.
Es gibt schon viele gute Ideen für die Inklusion in Österreich.
Wir **NEOS** wollen,
dass die österreichische Regierung
diese Ideen endlich umsetzt.
- Im Nationalen Aktionsplan Behinderung 2022 – 2030 steht,
wie die österreichische Regierung diese Ideen umsetzen kann.
Der Nationale Aktionsplan Behinderung 2022 – 2030
ist wichtig für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.
Genauso wie die UN-Behindertenrechts-Konvention.
Im Aktionsplan steht,
wie die österreichische Regierung
die UN-Behindertenrechts-Konvention umsetzen will.

- In der UN-Behindertenrechts-Konvention steht:
„Nichts über uns, ohne uns.“
Das bedeutet:
Menschen mit Behinderungen müssen mitreden und mitbestimmen können,
wie die Ideen für die Inklusion umgesetzt werden.
Menschen mit Behinderungen müssen überall mit dabei sein können.
Zum Beispiel in der Schule, in der Arbeit und in der Freizeit.
So haben alle Menschen die gleichen Rechte und Möglichkeiten.

Die inklusive Bildung

Was bedeutet inklusive Bildung?

Inklusive Bildung bedeutet:
Kinder mit Behinderungen
und Kinder ohne Behinderungen
haben die gleichen Rechte und Möglichkeiten.
Zum Beispiel im Kindergarten, in der Schule,
in Musikkursen und in Sportkursen.
Alle Kinder sollen zusammen lernen können.

Wie gelingt inklusive Bildung in der Schule?

Damit alle Kinder in der Schule zusammen lernen können,
braucht es verschiedene Dinge:

- Die Lehrerinnen und Lehrer müssen den Unterricht gut organisieren,
damit alle zusammen lernen können.
- Die Klassenzimmer und alle anderen Räume in der Schule
müssen barrierefrei sein.
Das heißt, Kinder mit Behinderungen
müssen alle Räume ohne Probleme benutzen können.
- Wenn Kinder mit Behinderungen eine persönliche Assistenz brauchen,
müssen sie eine persönliche Schul-Assistenz bekommen.

- Wenn eine Sonderpädagogin oder ein Sonderpädagoge krank ist, muss es eine Vertretung geben.
- Alle Kinder müssen in der Schule die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.
- Für alle diese Dinge muss es genug Geld geben.

Was muss die Regierung für die inklusive Bildung machen?

Damit alle Kinder zusammen lernen können, brauchen wir inklusive Schulen mit inklusiver Bildung.

In Österreich und im Ausland gibt es schon ein paar gute inklusive Schulen.

Das wollen wir **NEOS** von der Regierung:

- einen fixen Plan für noch mehr inklusive Schulen in Österreich
- inklusive Bildung in allen Bildungseinrichtungen, zum Beispiel auch im Kindergarten und in der Volkshochschule
- neue Gesetze und genug Geld für die inklusive Bildung

Alle Bildungseinrichtungen müssen inklusiv sein

In Österreich gibt es viele verschiedene Bildungseinrichtungen.

Menschen von Jung bis Alt können dort lernen.

Also Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zum Beispiel im Kindergarten, in der Volksschule, im Gymnasium, in der Sonderschule, in der Berufsschule, an der Universität.

Alle Menschen sollen in allen Bildungseinrichtungen gute Möglichkeiten zum Lernen haben.

Barrierefreie Schulen für alle Kinder

Eine Schule ist dann barrierefrei,
wenn alle Kinder sie ohne Probleme nutzen können.
Also Kinder mit Behinderungen
und Kinder ohne Behinderungen.
Wir **NEOS** wollen,
dass alle Kinder Sonderschulen und Regelschulen nutzen können.
Kinder mit Behinderungen sollen in Regelschulen gehen können.
Kinder ohne Behinderungen sollen in Sonderschulen gehen können.

Familien können frei wählen: Sonderschule oder Regelschule?

Familien können in Österreich frei wählen:
Ihr Kind mit Behinderung kann in eine Sonderschule
oder in eine inklusive Regelschule gehen.
In einer inklusiven Regelschule
haben **alle** Kinder die gleichen Rechte und Möglichkeiten.
Eine inklusive Schule ist barrierefrei.
Wenn Sonderschulen und Regelschulen barrierefrei sind,
können die Familien wirklich frei wählen.

Schulen brauchen School-Nurses

School-Nurses ist Englisch.
Das spricht man so aus: Skuhl Nöasis.
Das heißt auf Deutsch
Schul-Gesundheits-Pflegerinnen und Schul-Gesundheits-Pfleger.
School-Nurses helfen kranken Kindern.
Zum Beispiel bei diesen Krankheiten:

- Diabetes
- Asthma
- Epilepsie
- Krebs

Lehrerinnen und Lehrer sind keine School-Nurses.

Schulen brauchen inklusiven Unterricht

Wir **NEOS** wollen inklusiven Unterricht in allen Schulen.

Inklusiver Unterricht bedeutet:

Alle Kinder können ohne Probleme in der Schule lernen.

Alle Lehrerinnen und Lehrer müssen lernen,
wie inklusiver Unterricht funktioniert.

Dann wissen die Lehrerinnen und Lehrer,
was jedes einzelne Kind im Unterricht braucht.

Lehrerinnen und Lehrer sollen auch Gebärden-Sprache lernen.

Dann können sie ohne Probleme mit gehörlosen Kindern reden.

Große und kleine Kinder sollen miteinander lernen

Wenn der Unterricht in der Schule inklusiv ist,
können auch große und kleine Kinder miteinander lernen.

Zum Beispiel in der Volksschule:

Die Kinder aus der 3. Klasse

lernen zusammen mit den Kindern aus der 1. Klasse Deutsch.

Die kleinen Kinder lernen so von den älteren Kindern.

Und die älteren Kinder helfen so den Lehrerinnen und Lehrern.

Alle Kinder in der Schule lernen sich besser kennen.

Kinder mit Behinderungen sollen länger in die Schule gehen können

Kinder mit Behinderungen brauchen manchmal
mehr Zeit in der Schule.

Wir **NEOS** wollen,

dass sie 1, 2 oder 3 Jahre länger in die Schule gehen können.

Es ist wichtig,

dass Kinder mit Behinderungen genug Zeit in der Schule haben.

Sie sollen auch die Hilfe bekommen,

die sie brauchen.

Zum Beispiel persönliche Schul-Assistenz

oder Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen.

Menschen mit Behinderungen müssen studieren können

Wenn Menschen mit Behinderungen erwachsen sind, möchten sie vielleicht studieren.

Sie sollen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben wie Menschen ohne Behinderungen.

Menschen mit Behinderungen sollen studieren können, wenn sie keine Schwierigkeiten mit dem Lernen haben.

Menschen mit Behinderungen müssen einen Beruf lernen können

Wir **NEOS** wollen, dass Jugendliche mit Behinderungen einen Beruf lernen können. Der Staat Österreich muss dafür sorgen, dass sie überall in Österreich einen Beruf lernen können.

Der inklusive Arbeitsmarkt

So funktioniert der inklusive Arbeitsmarkt:
Menschen mit Behinderungen
und Menschen ohne Behinderungen
arbeiten ohne Probleme zusammen in einer Firma.

Wie kann es einen inklusiven Arbeitsmarkt geben?

Damit es in Österreich einen inklusiven Arbeitsmarkt gibt, müssen diese Menschen zusammen etwas ändern:

- Politikerinnen und Politiker
- Menschen mit Behinderungen
- Organisationen, die für die Rechte von Menschen mit Behinderungen eintreten.
- Organisationen, die sich um Menschen mit Behinderungen kümmern.

Alle diese Menschen müssen so schnell wie möglich zusammen einen inklusiven Arbeitsmarkt schaffen.

Wann sind Menschen mit Behinderungen arbeitsfähig?

In Österreich arbeiten 23.500 Personen in Tages-Werkstätten.

Laut Gesetz sind sie nicht arbeitsfähig.

Wenn Menschen mit Behinderungen in Tages-Werkstätten arbeiten, sind sie aber arbeitsfähig.

Sie können ja in den Tages-Werkstätten arbeiten.

Darum sollen Menschen mit Behinderungen als arbeitsfähig gelten, wenn sie in Tages-Werkstätten arbeiten.

Wieviel verdienen Menschen mit Behinderungen in der Tages-Werkstätte?

Wenn Menschen mit Behinderungen in einer Tages-Werkstätte arbeiten, bekommen sie nur ein Taschengeld.

Wir **NEOS** wollen,

dass sie so wie andere Menschen ein Gehalt bekommen.

Menschen mit Behinderungen müssen ein Gehalt bekommen, damit sie voll versichert sind.

Nur wenn sie voll versichert sind, bekommen sie später eine eigene Pension.

Was brauchen Menschen mit Behinderungen im täglichen Leben?

- Menschen mit Behinderungen müssen genug Geld haben, damit sie ohne Probleme leben können.
- Wenn Menschen mit Behinderungen Hilfe brauchen, müssen sie Hilfe bekommen.
Zum Beispiel eine persönliche Assistenz.
- Menschen mit Behinderungen müssen die Dinge bekommen, die ihr tägliches Leben leichter machen.
Zum Beispiel einen Rollstuhl.

Persönliche Assistenz in der Steiermark

In der Steiermark gibt es ein ganz besonderes Angebot für Menschen mit Behinderungen.

Menschen mit Behinderungen

bekommen ein Guthaben von 1.600 Stunden pro Jahr.

Sie können dafür 1.600 Stunden persönliche Assistenz pro Jahr bekommen.

Menschen mit Behinderungen können selbst bestimmen, wann, wo und wie sie persönliche Assistenz bekommen.

Diese 1.600 Stunden Guthaben heißen persönliches Budget.

Wir **NEOS** halten das für eine gute Idee.

Mehr Firmen sollen Menschen mit Behinderungen Arbeit geben

In Österreich gibt es viele Firmen,

die Menschen mit Behinderungen keine Arbeit geben.

Sie zahlen sogar extra Geld,

damit sie keine Menschen mit Behinderungen einstellen müssen.

Dieses Geld nennt man Ausgleichstaxe.

Wir **NEOS** finden die Ausgleichstaxe wirklich schlecht.

Wir **NEOS** wollen,

dass mehr Firmen Menschen mit Behinderungen Arbeit geben.

Wenn eine Firma mehr Menschen mit Behinderungen Arbeit gibt,

soll sie dafür mit Geld belohnt werden.

Zusammen lernen und arbeiten

Wir **NEOS** wollen,

dass **alle** zusammen lernen und arbeiten.

Also Menschen mit Behinderungen

und Menschen ohne Behinderungen.

So lernen wir uns schon im Kindergarten

und in der Schule gut kennen.

Dann können später Menschen mit Behinderungen
und Menschen ohne Behinderungen gut zusammen arbeiten.
Und Menschen mit Behinderungen finden leichter Arbeit.

Die umfassende Barrierefreiheit in Österreich

Eine Sache oder Dienstleistung ist umfassend barrierefrei,
wenn alle Menschen sie ohne Probleme nutzen können.

Zum Beispiel:

In barrierefreie Häuser können alle selbstständig hineinkommen.

Eine barrierefreie Information können alle verstehen.

Umfassende Barrierefreiheit hilft Menschen mit Behinderungen
und Menschen ohne Behinderungen.

Deshalb wollen wir **NEOS**,

dass es überall in Österreich umfassende Barrierefreiheit gibt.

Auch Kommunikation muss barrierefrei sein

Wir **NEOS** wollen,

dass **alle** Menschen leicht mit Ämtern und Behörden reden können.

Und auch mit Bildungseinrichtungen

wie zum Beispiel mit Kindergärten und Schulen.

Damit **alle** Menschen leicht miteinander reden können,

gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- einfache Sprache
- die österreichische Gebärdensprache
- unterstützte Kommunikation
- Piktogramme

Im nächsten Absatz erklären wir,
was das alles genau bedeutet.

So können alle leicht miteinander reden

- **Einfache Sprache:**
Bei der einfachen Sprache verwenden wir kurze Sätze und einfache Wörter.
Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen können einfache Sprache leichter verstehen.
- **Die österreichische Gebärdensprache:**
Bei der Gebärdensprache verwenden wir Gestik und Mimik.
Gestik heißt:
Wir zeigen mit unseren Händen,
was wir sagen wollen.
Mimik heißt:
Wir zeigen mit unserem Gesichtsausdruck,
was wir sagen wollen.
- **Unterstützte Kommunikation:**
Manche Menschen tun sich schwer mit dem Sprechen.
Wir können mit diesen Menschen leicht reden,
wenn wir zum Beispiel Bilder oder Fotos verwenden.
Zum Beispiel:
Ein Bild mit einem Wasserglas heißt:
Ich habe Durst.
Es gibt auch technische Geräte für die unterstützte Kommunikation.
Zum Beispiel:
Ein Mensch mit Behinderung tippt einen Text in den Computer
und der Computer liest den Text laut vor.
- **Piktogramme:**
Ein Piktogramm ist eine einfache Zeichnung,
die uns etwas schnell und leicht erklärt.
Zum Beispiel ein WC-Schild.
Oder ein Schild für Rauchen verboten.

Wir wollen extra Geld für barrierefreie Schulen

Wir **NEOS** wollen,
dass es für barrierefreie Häuser extra Geld gibt.
Wir wollen zum Beispiel,
dass alle Schulen barrierefrei sind.
Kinder mit Behinderungen sollen ohne Probleme
alle Räume in der Schule benutzen können.
Schulen sollen extra Geld bekommen,
wenn sie barrierefrei sind.

Wir wollen barrierefreie Spielplätze für Kinder mit Behinderungen

Wir **NEOS** wollen,
dass Kinder mit Behinderungen
alle Spielplätze ohne Probleme benutzen können.
Zum Beispiel mit einer Rollstuhl-Schaukel.
Eine Rollstuhl-Schaukel ist eine große Schaukel,
in der ein Rollstuhl Platz hat.
So können auch Kinder im Rollstuhl schaukeln.

Alle sollen barrierefrei zur Ärztin oder zum Arzt gehen können

Alle Menschen sollen ohne Probleme
in ganz Österreich zur Ärztin oder zum Arzt gehen können.
Darum ist es wichtig,
dass eine Arztpraxis barrierefrei ist.
Das ist zum Beispiel für diese Menschen gut:

- für Rollstuhl-Fahrerinnen und Rollstuhl-Fahrer
- für alte Menschen, die Probleme beim Gehen haben
- für Eltern mit Kinderwägen

Die inklusive Ambulanz

In Krankenhäusern gibt es eine Ambulanz für Menschen, die nach der Behandlung wieder heimgehen können.
Es gibt in Österreich ein paar inklusive Ambulanzen.
Zum Beispiel im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Linz.
Die Ambulanz ist barrierefrei.
Und es gibt dort spezielle Unterstützung, zum Beispiel

- für Menschen, die schlecht hören oder gar nichts hören
- für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- für Menschen, die Probleme mit dem Reden haben

Wir **NEOS** wollen,
dass es viele solche inklusiven Ambulanzen in ganz Österreich gibt.

Wer kann uns Tipps für Barrierefreiheit geben?

Manche Menschen wissen viel über Barrierefreiheit.
Diese Menschen können anderen Menschen Tipps geben,
wie zum Beispiel eine barrierefreie Schule aussehen muss.
Wir brauchen mehr Menschen,
die viel über Barrierefreiheit wissen.
Darum sollen viele Menschen
in der Schule und an der Universität lernen,
was Barrierefreiheit ist.

Die persönliche Assistenz

Die persönliche Assistenz hilft Menschen mit Behinderungen,
selbstbestimmt und unabhängig zu leben.
Die persönliche Assistenz hilft Menschen mit Behinderungen dann,
wenn sie Hilfe brauchen.
Zum Beispiel:
Die persönliche Assistenz hilft Menschen im Rollstuhl beim Duschen.

So kann es in ganz Österreich gute persönliche Assistenz geben

In Österreich gibt es 9 Bundesländer.

Menschen mit Behinderungen bekommen in jedem Bundesland eine andere persönliche Assistenz.

Wir **NEOS** wollen,
dass es in ganz Österreich
eine gleich gute persönliche Assistenz gibt.

Diese Menschen sollen miteinander

Ideen für eine gute persönliche Assistenz umsetzen:

- das Sozialministerium,
das sich auch um Menschen mit Behinderungen kümmert
- Menschen mit Behinderungen
- Organisationen,
die für die Rechte von Menschen mit Behinderungen eintreten

Die persönliche Assistenz für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen

Alle Kinder und Jugendlichen in Österreich sollen verstehen,
was ein Leben mit Behinderungen bedeutet.

Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen
sollen zusammen mit Schülerinnen und Schülern ohne Behinderungen
in die Schule fahren.

So sehen die Schülerinnen und Schüler ohne Behinderungen,
was eine persönliche Assistenz macht.

So soll die persönliche Assistenz in Zukunft sein

Menschen mit Behinderungen
sollen in der Schule, in der Arbeit und in ihrer Freizeit
eine persönliche Assistenz bekommen.

- Menschen mit Behinderungen sollen selbst bestimmen können, wann sie eine persönliche Assistenz brauchen.
- Menschen mit Behinderungen sollen genauso viele Stunden persönliche Assistenz bekommen, wie sie brauchen.
Manchmal brauchen sie mehr Stunden persönliche Assistenz und manchmal weniger.
- In den Bundesländern Salzburg und Steiermark gibt es schon eine gute persönliche Assistenz.
Die anderen 7 Bundesländer sollen von Salzburg und der Steiermark lernen, was eine gute persönliche Assistenz ist.

Viele Menschen haben zusammen viele gute Ideen für die Inklusion

Wieso brauchen wir neue Ideen für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen?

Wir **NEOS** haben erkannt dass wir noch viele gute Ideen zum Thema Inklusion brauchen. Damit Menschen mit Behinderungen in ganz Österreich überall dabei sein können. Wir haben im Sommer 2020 mit vielen Menschen über das Thema Inklusion geredet. Damit wir viele gute neue Ideen sammeln können. Wegen Corona konnten wir uns nicht persönlich treffen. Deshalb haben wir uns im Internet getroffen.

So ist dieser Text entstanden

Wir haben alle zusammen Ideen zu diesen Themen gesammelt:

- die inklusive Bildung
- der inklusive Arbeitsmarkt
- die umfassende Barrierefreiheit in Österreich
- die persönliche Assistenz

Wir haben oft und lange über unsere Ideen geredet.

Dann haben wir alle unsere Ideen in diesem Papier aufgeschrieben.

Danke für eure Hilfe und für eure Ideen

Wenn viele verschiedene Menschen zusammen Ideen sammeln, kommen viele gute Ideen dabei heraus.

Darum haben wir **NEOS** zum Beispiel mit diesen Menschen über ihre Ideen für gute Inklusion geredet:

- mit vielen **NEOS**-Mitgliedern aus ganz Österreich
- mit Menschen mit Behinderungen
- mit Menschen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einsetzen
- mit Organisationen, die mit Menschen mit Behinderungen zu tun haben.

Wir **NEOS** möchten allen diesen Menschen vielen Dank sagen für ihre guten Ideen!

**In Erinnerung an Herbert Pichler (1964-2021),
Präsident des Österreichischen Behindertenrates**